

Bündnis

Von YasminUchiha

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: Ankunft	5
Kapitel 2: Kampf in der Hauptstadt	8

Prolog:

Ruhig glitt der Blick aus grünen Augen über die Berichte ihre Abteilung, während man im Hintergrund das ticken der Uhr hörte. Ein klopfen an der der Tür lies die Braunhaarige hinter dem Schreibtisch auf sehen. „Herein!“ Kaum das das Wort ertönt war, öffnete sich die Tür und ein junger Mann in Uniform betrat den Raum und Saluterte kurz, bevor er sprach. „Ich hab eine Brief aus der Hauptstadt für euch Leutnant General.“ Überrascht hob die Angesprochene eine Augenbraue, schließlich war sie grade erst vor knapp einem Monat in der Hauptstadt gewesen um einen Zwischenbericht abzugeben. Normalerweise war dann der nächste erst in einem halben Jahr wieder fällig. Interessiert öffnete sie den Umschlag nun also und überflog einmal die Zeilen, während ihr Untergebener noch immer vor ihrem Schreibtisch stand. Verwirrt runzelte die Braunhaarige die Stirn, denn in dem Brief stand nichts weiter, außer das sie in die Hauptstadt beordert wurde und so schnell wie möglich da sein sollte. „Alles Ok, Yasmin-sana?“ „Ja. Aber bitte gib Raven Bescheid, dass er doch bitte in meinem Büro erscheinen soll, Yukio.“, befahl sie, woraufhin der Braunhaarige leicht nickte und den Raum wieder verließ. Kurz sah Yasmin ihm noch nach, bevor sie noch einmal die Papiere auf dem Tisch ordnete. Es dauerte auch nicht wirklich lange, bis dann die gewünschte Person an die Tür klopfte und den Raum betrat. „Ihr wolltet mich sehen, Leutnant General.“ „Ja. Ich wurde in die Hauptstadt beordert und möchte, dass du bis zu meiner Wiederkehr das Kommando.“, erklärte die Angesprochene, während sie aufstand, die rote Uniformjacke von der Rückenlehne nahm und überzog. Verstehend nickte der Schwarzhaarige und salutierte leicht, bevor er meinte: „Ich werde mein bestes geben, euch würdig zu vertreten.“ Knapp nickte die Braunhaarige und drehte sich dann kurz zum Fenster, nachdem der Schwarzhaarige den Raum verlassen hatte. Wenn sie in der nächsten halben Stunde aufbrechen würde, wäre sie in den frühen Morgenstunden in der Hauptstadt. Somit wandte sie sich nun also vom Fenster ab und begab sich in ihr Zimmer, wo sie sich ein paar frische Sachen einpackte und sich dann auf ihren Besen auf den Weg zur Hauptstadt machte.

Es war früher Morgen, als Yasmin dann an der Hauptstadt ankam und sofort zum Hauptgebäude ging, in welchem der König und der Rat des Heart Königreiches tagten. „Leutnant General Yasmin. Schön euch zu sehen.“, wurde die Brünette freundlich am Haupttor begrüßt, wobei sie den Wachen nur leicht zu nickte zum Gruß und dann das Gebäude betrat. Dort wurde sie auch schon von einem der Sekretäre erwartete, welcher sie erst mal zu ihrem Gästezimmer brachte. „Der Rat wird euch empfangen, sobald auch Major General Eva hier angekommen ist.“, meinte dieser, als sie beim Zimmer ankamen. Sofort bildete sich ein leichtes Lächeln auf den Lippen der Braunhaarigen, schließlich hatte sie ihre beste Freundin nun schon einige Zeit nicht mehr gesehen, da sie in verschiedenen Städten stationiert sind. „Wann soll sie denn Ankommen?“ „Am gegen Mittag.“, war die Antwort, bevor der Mann sich verabschiedete und sie alleine lies. Müde ging Yasmin nun in ihr Zimmer und legte sich erst mal für eine Weile hin, wobei sie sich einen Wecker für später stellte. Kaum lag sie dann in dem Bett, schloss sie die Augen und schlief dann auch schon fast sofort ein.

Gegen elf Uhr wurde die Braunhaarige dann von ihrem Wecker wieder geweckt und

machte sich dann auf den Weg in die Eingangshalle. Dort lehnte sie sich dann entspannt an eine Wand und wartete auf die Ankunft ihrer Freundin. Dabei beobachtete sie die Wachen, welche immer mal wieder vorbei und ihren Aufgaben nach gingen. Wobei die Brünette dann irgendwann mit ihren Gedanken abdriftete, zu dem letzten Treffen mit Eva, welches beim letzten großen Turnier gewesen war, wo sie sich im Halbfinale gegenüber gestanden hatten, welches dann in einem knappen Sieg für die Brünette endete. Was jedoch kein Standard war, sondern immer mal wieder in einem Sieg von Eva oder in einem Unentschieden endete. „Wo bist du denn schon wieder mit deinen Gedanken?“, wurde sie plötzlich angesprochen. Leicht blinzelte die Angesprochene und sah dann direkt in das Gesicht von Eva, welche direkt vor ihr stand und sie fragend ansah. „Nicht so wichtig. Es ist schön, dich wieder zusehen Eva-chan.“, meinte Yasmin nun freundlich und umarmte die Brünette kurz, welche diese kurz erwiderte. „Weißt du schon, was der Rat von uns will?“ „Nein. Wir sollen gemeinsam antreten. Scheint also etwas wichtiges zu sein.“, antwortete die Ältere ruhig, während sich die beiden Mädchen nun auf den Weg zum Ratssaal, wo der Rat zusammen mit König Delion tagte. Dort angekommen, verschwand auch schon eine der Wachen im Saal, um sie anzukündigen. Woraufhin die beiden Mädchen auch sofort eingelassen wurden und respektvoll vor ihren Vorgesetzten salutierten.

„Schön euch zu sehen. Leutnant General Yasmin, Major General Eva.“, grüßte Delion freundlich und lächelte die beiden Mädchen an. Respektvoll begrüßten die beiden Mädchen den König, so wie auch den Rat, bevor sich dann Delion auch schon räusperte. „Also, der Grund für eure eine Berufung ist ein Brief, aus dem Königreich Clover.“, verkündete der Lilahaarige, woraufhin die beiden Mädchen sofort die Ohren spitzten und den Älteren aufmerksam ansahen. Schließlich kamen sie aus dem Königreich Clover und hatten seit ihrer Ankunft im Heart Königreich nichts mehr aus diesem Königreich gehört. „Der König der Magier, Julius Novachronos, bittet hier mit um die Rückkehr von Yasmin und Eva von ihrer Mission im Heart Königreich.“, las Delion nun aus einem Brief vor. Überrascht sahen sich Eva und Yasmin kurz an, bevor sie wieder zu Delion sahen. Dieser sah freundlich zu ihnen runter und meinte dann: „Ich hab euren Abteilungen schon Bescheid gegeben und auch schon den Bündnisvertrag aufgesetzt für das Bündnis zwischen unseren beiden Königreichen. Jedoch solltet ihr erst Morgen aufbrechen, schließlich dauert die Reise nach Clover selbst mit Besen zwei Tage.“ Leicht nickte die beiden Mädchen, wobei Yasmin noch vorne trat und den Brief mit dem Vertrag entgegen nahm. Woraufhin die beiden Mädchen dann auch schon wieder entlassen waren und den Saal verließen. Wobei beide mit ihren Gedanken jedoch schon bei ihrer Rückkehr nach Clover waren. Schließlich war es inzwischen schon fünf Jahre her, seit sie ihre Mission im Heart Königreich angetreten hatten. Fünf Jahre, seit sie das letzte mal im Königreich Clover gewesen waren und ihre Freunde, Familie und Ordenskameraden gesehen hatten oder von diesen etwas gehört hatten. Um so schöner war es, dass sie nun endlich zurückkehren konnten.

Die Bedingung von Delion und dem Rat des Heart Königreiches für das Bündnis, war damals gewesen das Eva und Yasmin für einige Zeit in den Dienst dieses Königreiches traten. Dies sollte dann enden, sobald entweder Delion sie zurück schickte oder Julius sie zurück beorderte. Wobei Julius wohl nur so lange gewartet hatte, um wirklich sicher zu gehen, dass er eine positive Antwort von Delion für das Bündnis erhielt. „Ich freue mich schon darauf, die anderen wieder zusehen.“, meinte Eva nach einem

Augenblick lächelnd. Zustimmend nickte Yasmin, wobei sie mit ihren Gedanken schon bei ihren Brüdern und ihrem heimlichen Schwarm von damals war. „Erde an Yasmin, bist du noch da?“ „Was? Ja ich war mit den Gedanken nur bei meinen Ziehbrüdern. Sie dürften jetzt beide in dem Alter für ein Grimoir sein und sind wahrscheinlich auch schon in einem der Orden.“, meinte die Brünette leicht wehmütig. Denn eigentlich hatte sie immer gehofft, dabei sein zu können, wenn ihre Brüder ihr Grimoir erhielten und auch wenn sie dann einem Orden beitreten. „Verstehe. Aber du wirst sie sicherlich bald wieder sehen. Lass uns nun erst mal noch den restlichen Tag nutzen, um noch ein paar Geschenke zu kaufen und unsere Sachen zu packen.“, meinte Eva und zog Yasmin dann auch schon mit sich aus dem Palast.

Kapitel 1: Ankunft

„Sieht aus als kämen wir schon am Vormittag an.“, durchschnitt Evas Stimme die Stille und riss Yasmin aus ihren Gedanken. „Was?“ Etwas verwirrt blickte die Angesprochene zur jüngeren, welche ihre Aussage noch einmal wiederholte: „Wir kommen wohl schon etwas früher wieder zuhause an. Was machst du als erstes, wenn wir wieder da sind?“ Etwas nachdenklich blickte Yasmin in die Ferne. Man konnte schon Umrisse ihrer eigentlichen Heimat erkennen. „Heute ist doch wieder eine Zeremonie zur Erhöhung der Ränge. Vielleicht sollten wir da mal vorbei schauen.“, sprach sie unwillkürlich aus. Zum einen wollte sie gerne sehen ob es Asta und Yuno gut ging, in welchen Orden sie waren und natürlich ob sie einen Rang aufgestiegen waren. Zum anderen konnte sie so auch endlich ihren eigenen Ordensführer wiedersehen. „Ja gute Idee, dann können wir auch gleich sehen wessen Orden vorne liegt.“ Nun musste die Ältere doch seufzen. Obwohl Eva nur wenige Monate in ihrem Orden verbracht hatte, war sie stolz darauf, dass eben dieser bei so gut wie allem vorne lag und konkurrierten gerne mit anderen. „Pass bloß auf, sonst überholen wir euch noch im Handumdrehen!“, lachte Yasmin dann doch auf, was auch Eva ein Lächeln entlockte.

Der Rest der Zeit verging relativ schnell, so sehr, dass die beiden tatsächlich schon am Vormittag in der Hauptstadt ankamen. „Willkommen zurück, der König der Magier erwartet euch schon. Folgt mir bitte.“ Kaum hatten die beiden wieder festen Boden unter den Füßen, kam auch schon Marx und brachte sie zu Julius, welcher natürlich erst einmal alle neuen Zaubersprüche sehen wollte, welche die beiden in den letzten fünf Jahren gelernt hatten. „Ihr habt euch wirklich wunderbar weiterentwickelt und das Bündnis mit dem Heart Königreich ist ein ebenso großer Erfolg. Ihr habt euch erst mal eine Pause verdient. Leistet uns doch bei der Zeremonie Gesellschaft.“ Salutierend nickend die beiden und folgten Marx schon zum Saal, während der König der Magier zurückblieb. Kaum hatten sich die Türen geöffnet, lagen die Blicke aller dort versammelten Ritter auf den beiden Mädchen. Diese ignorierend, gesellten sich Yasmin und Eva zu ihren Kameraden, wobei der Empfang bei beiden eher kühl ausfiel. „Nun denn, lasst uns mit der Verleihung beginnen.“ Die Stimme von Julius erklang nach einer Weile im Raum. Etwas überraschend war, vor allem für Yasmin, dass er Asta, Yuno und noch ein paar Ritter im Schlepptau hatte. „Yasmin-Nee!“ Augenblicklich fing der grauhaarige wie gewöhnlich an gut gelaunt los zu schreien. Auch Yuno folgte Asta, welcher sofort auf Yasmin los rannte und sich in einer freundlichen Umarmung wiederfand. „Ihr zwei habt es also wirklich in Ritterorden geschafft. Wie lief eure Aufnahmeprüfung? Gefallen euch die Orden? In welchen seid ihr überhaupt?“ Obwohl sie normalerweise eher eine ruhige Natur hatte und meist mit wenig Worten auskam, sprudelten in diesem Moment Yasmins Emotionen einfach über. Sie hatte ihr Geschwister schließlich sehr lange nicht mehr gesehen. Nicht während ihre Zeit als Ordensritterin und nicht während ihrer Mission im Heart Königreich. Sie wusste immer, dass die beiden ihr eines Tages folgen und wie sie einem Orden beitreten würden, dennoch war sie überrascht Asta und Yuno nun direkt nach ihrer Ankunft wieder zu sehen. Während Asta fleißig erzählte was so alles vorgefallen war, wie die Auswahlprüfung lief und warum ein Vogel nun seinen Kopf bewohnte, wurde auch Yuno von Yasmin erst einmal einer Umarmung unterzogen. „Es freut mich sehr eurem Wiedersehen beizuwohnen, aber dennoch müssen wir langsam

mit der Zeremonie anfangen.", kam es nach einer Weile von Julius. Schnell gingen die beiden Jungen zurück zu der kleinen Gruppe, mit welcher sie gekommen waren und beobachteten das Geschehen aus der Ferne.

Yasmin dagegen gesellte sich wieder zu ihren Kameraden aus dem silbernen Adler, was ihre anfängliche Euphorie etwas dämpfte, als sie die vielsagenden Blicke von Solid und Nebra auf sich spürte. Es war nicht so, dass sie ihren Orden nicht mochte, ganz im Gegenteil. Mit den meisten Mitgliedern kam sie aus und sie war auch stolz darauf ein Teil dieses Ordens zu sein. Noch dazu bei trug erheblich ihr Ordensführer. Anfangs konnte sie dieses, wie Eva ihn gerne nannte, arrogante Arschloch, nicht ausstehen. Aber im Laufe der Zeit änderten sich ihre Gefühle drastisch. „Hiernach erwarte ich einen ausführlichen Bericht über die Geschehnisse im Heart Königreich.“ Stumm nickte die braunhaarige auf den Befehl ihres Ordensführers und konnte ein kleines Lächeln nicht daran hindern auf ihrem Gesicht zu erscheinen.

Nach der Bekanntgabe der neuen Ränge gab es ein Bankett, zu welchem auch Aastas Gruppe, sowie Yasmin und Eva eingeladen wurden. „Kommt ihr auch gut mit allen klar?“, kam es etwas besorgt von Yasmin. Während Asta im schwarzen Stier zwar keine diskriminierungsprobleme hatte, wurde man dort doch schon relativ hart ran genommen. Doch der grauhaarige meinte nur, dass alles in Ordnung wäre und er auch schon einen Stern bekommen habe. Yuno dagegen hatte es deutlich schwerer. Zwar war er unbestreitbar auf dem Level eines Adligen, dafür aber immer noch von der Unterschicht. Gerade in der goldenen Morgendämmerung war das nur schwer wieder auszugleichen. Um ihn machte sie sich als große Schwester die meisten Sorgen, vor allem wenn man bedenkt wie weinerlich er doch war als sie Hage verlassen hatte. „Ich kümmer mich schon um ihn, mach dir keine Sorgen.“, mischte sich Eva in das Gespräch ein. Sie wusste mehr als gut genug wie man behandelt wurde, wenn man aus der Unterschicht kam. Naja, sie hatte wohl noch vergleichbar Glück gehabt, aber trotzdem hatte sie Vertrauen in den Neuling. Bei Yasmins Erzählungen, und davon gab es nicht gerade wenig, stach immer wieder heraus wie begabt Yuno war. Wenn man sich bewies und stark war, wurde man auch akzeptiert.

„Aber sag mal Yasmin, willst du nicht lieber zu Nozel gehen? Ihr habt euch doch schon ewig nicht mehr gesehen, redet doch ein bisschen und gib ihm das Geschenk.“, meinte Eva neckend. Seit die beiden sich angefreundet hatten, wusste sie, dass Yasmin sich in ihren Ordensführer verguckt hatte, es ihm aber, wenn es nach ihr ging, niemals sagen würde. Nicht so mit der jüngeren. Sie hatte sich fest vorgenommen die beiden zusammen zu bringen, auch wenn ihre Freundin sich dagegen sträuben sollte. Wieso genau sie sich so dagegen wehrte, war Eva aber nicht wirklich bewusst. Schließlich konnte ein Blinder sehen, dass der sonst ach so kalte Nozel in Yasmin Gegenwart deutlich auftaute. Sie konnte ihn nicht leiden, aber selbst sie konnte den verliebten Blick erkennen den er in den Augen hatte. Und zusätzlich machte es Eva einfach unglaublichen Spaß Leute in die peinlichsten Situationen zu bringen, eine Eigenschaft, die wohl von ihrem eigenen Schwarm auf sie abgefärbt hatte.

„Ist ja gut, ist ja gut ich sag es ihm.“, gab Yasmin auf, als Eva sie schon in Richtung der Silva Geschwister schieben wollte. „Aber nach dem Essen, wenn wir wieder im Hauptquartier sind.“ Zweifelnd zog die Jüngere eine Augenbraue hoch. „Guck mich nicht so an, du bist doch in der gleichen Situation wie ich, oder täusche ich mich da?“

Augenblicklich wurde Eva rot und drehte den Kopf weg. „Na siehst du, also weis mich nicht so zurecht. Außerdem hat man vor Älteren Respekt zu haben.“ Ein Grinsen stahl sich auf Yasmins Züge, diese Runde ging an sie.

Ein Lauter Knall ließ die beiden aufsehen. Asta schien aus irgendeinem Grund auf einen der Tische gesprungen zu sein. „Was zur...?“ Verwirrt blickten sich die beiden Mädchen an. „Er verteidigt nur seine Kameradin.“, beruhigte Yuno Yasmin, welche schon kurz davor war ihrem Bruder eine Lektion zu erteilen. „Adlige haben es auch nicht leicht, was?“, meinte Eva, während sie kopfschüttelnd auf Noelle zeigte, welche offensichtlich von ihren Geschwistern malträtiert wurde. „Ihr seid ihre älteren Geschwister, ihr habt sie zu beschützen und nicht zu verletzen!“ Astas Flucherei in Richtung der Silva Geschwister nahm immer mehr Normen an, als die übrigen Adligen dessen Wut nicht verstanden und versuchten ihn mit Magie nieder zu ringen. Sowohl Yuno als auch Eva sahen still zu, während Yasmin kurz davor war ihre eigene Magie einzusetzen. Jedoch endete der Streit genauso unvorhergesehen, wie er begonnen hatte.

Leopold mischte sich als erstes ein und auch Fuegoleon schien das Verhalten der übrigen nicht gut zu heißen. Damit schien die Sache für die meisten erledigt. Noch etwas verwirrt waren die Neulinge über den plötzlichen Stimmungswechsel, wobei Yasmin und Eva das schon beinahe vermisst hatten und Asta von Leo halb zu Tode in Beschlag genommen wurde. Doch auch diese Ruhe dauerte nur kurz an, denn schon wenige Augenblicke später kam vollkommen außer Atem ein Bote mit der Nachricht, dass die Hauptstadt angegriffen wurde. „Na wunderbar.“ Eva seufzte auf, bevor sie mit den anderen einen schnellen Plan ausarbeitete. Kaum waren sie zurück in der Heimat, kam irgendwer und griff sie an. Nach einer schnellen Besprechung, und einem noch schneller handelnden Asta, machten sich alle auf den Weg um die Feinde zurück zu schlagen.

Kapitel 2: Kampf in der Hauptstadt

Kurz haderte Yasmin mit sich selbst, ob sie mit den Silvas ins Zentrum der Stadt gehen sollte oder doch lieber Fuegoleon zu Asta folgen sollte. Doch dann über wog doch die Sorge um ihren Ziehbruder und nach einem kurzen Blick zu Nozel, welcher ihre nur leicht zu nickte, was wohl hieß das er Verstand was sie wollte, lief sie auch schon los. Dicht gefolgt von Eva, welche ihr einfach aus Gewohnheit folgte. Doch weit kamen sie nicht wirklich, wurden sie doch schon nach wenigen Metern von einer Art Zombie aufgehalten. Schnell erschuf sie ein Eisfeuerschwert in ihrer Hand und zerschlug damit die Gestalt, welche ihr am nächsten war. „Yasmin!“, rief plötzlich Eva nach ihr und nach einem kurzen Blick auf die Brünette, verstand die Ältere auch schon und nickte ihr kurz zu. Schnell holte sie aus ihrer Tasche Ohrenstöpsel und setzte sich diese in die Ohren. Kaum das sie dies getan hatte, sprang sie auch schon zu der Jüngeren und stellte sich Schützend vor diese, während diese begann ihre Magie einzusetzen. Das war eine relativ normale Strategie für die beiden Magierinnen, welche sie in den letzten fünf Jahren entwickelt hatten. So sorgte Yasmin immer dafür das Eva nichts passierte, während diese ihre Magie einsetzte und sie nicht in sicherer Entfernung zum Feind sein konnte. Schließlich war die Magie der Jüngeren sehr anstrengen für ihren Körper. Was die Braunhaarige jedoch verwirrt war, dass selbst nach einigen Minuten noch nichts passiert war. Kurz sah sie zu Eva, welche ihren Mund deutlich bewegte und Yasmin konnte auch das Mana spüren, welches von ihr ausging, doch es passierte einfach nichts. Wie es schien waren diese Wesen immun gegen die Klagegesangsmagie der Brünetten.

Leicht seufzte Yasmin auf und tippte Eva dann an, welche nun zu ihrer sah und dabei dann auch aufhörte zu singen. Schnell nahm Yasmin die Ohrstöpsel wieder aus den Ohren. „Es bringt nichts. Wir nutzen Strategie B.“, meinte die Ältere, woraufhin Eva verstehend nickte und auch schon zwei kurz Schwerter auftauchen lies. Genau um auch in solchen Situationen nicht ganz hilflos zu sein, hatte sie die Jüngere auch den Kampf mit Waffen antrainiert. Geschickt bewegten sich die beiden Mädchen nun durch die Menge an Zombies, wobei sie sich Gegenseitig Rückendeckung gaben. Wobei Yasmin nun auch an ihrem Arm ein Schild aus Eisfeuer trug und dieses für die Abwehr nutzte. „Eva, es bringt nichts nur gegen diese Zombies zu kämpfen. Wir müssen den Nutzer dieser Magie finden.“, wandte sich Yasmin an die Brünette, welche zustimmend nickte und noch ergänzte: „Vor allem müssen wir herausfinden, wie sie überhaupt in die Hauptstadt gekommen sind. Ich würde dabei auf Raummagie tippen und einen Ordensritter.“ Leicht nickte Yasmin darauf hin und sah sich dann kurz um, wobei sie auch weiter hin aufmerksam gegenüber ihren Feinden war. Wobei der Eisfeurmagierin plötzlich etwas auffiel. Die Zombies waren zwar viele, aber sie waren viel zu schwach im Vergleich zu den Ordensrittern und eigentlich müsste der Feind doch mit ihnen gerechnet haben. „Eva! Die Zombies sind nur ein Ablenkungsmanöver!“, rief Yasmin ihre Erkenntnis nun der Klagegesangsmagierin zu. Diese nickte nur knapp, als die beiden auch schon spürten, wie sich Mana unter ihnen sammelte. Es war etwas was ihnen im Heart Königreich beigebracht wurde, sie konnten schon die kleines Menge an Mana Ansammlung spüren, wenn sie sich darauf konzentrierten. In Kämpfen war ihnen dies inzwischen schon in Fleisch und Blut übergegangen und sie taten es schon ohne darüber nach zudenken.

Schnell packte Yasmin nun Eva am Arm und sprang mit ihr zusammen nach oben, wobei sie aus ihren Fußsohlen einen kurzen Feuerstoß schoss, damit sie beiden es auf das nächste Dach schafften. Dort wo sie eben noch gestanden hatten, war inzwischen eine schwarze Masse aufgetaucht, von der die beiden schnell Abstand noch mehr Abstand nahmen, als sie die Anziehungskraft dieser bemerkten. „Raummagie. Das heißt das Ablenkungsmanöver war dafür da, um die magischen Ritter von hier weg zu bringen, aber warum?“, murmelte Eva nachdenklich und sah dabei zu Yasmin, welche ihren Blick über die Umgebung schweifen lies. „Ich denke nicht, dass sie es aufs Schloss abgesehen haben. Es wäre vorhin schließlich sehr einfach gewesen uns von dort aus weg zu schaffen. Schließlich waren wir alle auf einem Haufen.“, kam es nachdenklich von Yasmin, welche sich nachdenklich auf die Unterlippe biss. „Was heißen müsste, dass sie es auf eine Person abgesehen haben müssen, welche mit uns im Saal gewesen war und diese Person müsste sich dem Entsprechend jetzt noch hier in der Stadt sein.“ Verstehend nickte Eva, welche sich schon lange nicht mehr darüber wunderte, wie schnell Yasmin manche Situationen analysieren konnte. „Das heißt wir sollten uns jetzt am besten zur höchsten Mana Konzentration bewegen.“ Zustimmend nickte die Ältere und lief dann auch schon los. Es war nicht wirklich schwer, während jemand kämpfte dessen magischen Kraft zu spüren und so kamen sie relativ schnell zu der Stelle, wo grade Fuegoleon, Asta, Noelle und Leopold kämpften.

„Das ist also der Typ der die Zombie kontrolliert.“, stellte Eva das offensichtliche fest, während sie ihren Blick über die Szene unter sich schweifen lies. Auf diese Worte hin erhielt sie jedoch keine Antwort von Yasmin, welche sich eher auf die Umgebung konzentrierte, auf der Suche nach dem Raummagier. „Sollten wir sie nicht unterstützen?“, fragte die Brünette nun die Eisfeuermagierin, welche daraufhin nur die Kopf schüttelte. „Das müssen wir nicht. Sie sind stark genug und vor allem ist Fuegoleon dabei. Wir sollten uns eher darauf konzentrieren den Raummagier zu finden.“, erwiderte Yasmin auf die Frage und sah sich dabei weiter um. Wobei ihr Blick an einem Haufen der Zombies hängen blieb, von welchem noch immer ein relativ geringe Menge an Mana ausging. Kurz überlegte die Brünette nun, ob dies noch von der Magie des komischen Typen kam oder sich wirklich der Raummagier unter die Zombie Leichen geschmuggelt hatte. Doch grade als Yasmin sich dafür entschieden hatte, dies genauer zu überprüfen, wurde ihre Aufmerksamkeit auf Fuegoleon gezogen, welcher grade mit Hilfe von Raummagie teleportiert wurde. Dabei spürte sie auch deutlich den kurzen Mana anstieg aus Richtung des Zombie Haufens. Leicht knurrte die Eisfeuermagierin und griff dann zeitgleich mit Asta zusammen die Zombies an, wobei sie dann doch wirklich erleichtert darüber war, das Aastas Schwert scheinbar Magie absorbieren kann. Sonst hätte das für ihren Ziehbruder auch ziemlich in die Hose gehen können. Wie sie es sich schon gedacht hatte, befand sich der Raummagier wirklich zwischen den Zombies, wobei er sich jetzt auf das Dach des Hauses ihnen gegenüber teleportierte.

Bevor Eva und Yasmin jedoch irgendwas weiteres tun konnten, meinte der Typ: „ Es ist aber sowie so schon vorbei.“ Im gleichen Moment tauchte auf den Platz vor ihnen Fuegoleon wieder auf. Wobei Eva schwer schlucken musste, als sie den Ordensführer sah, welche der komplette rechte Arm fehlte. „Eva. Über nimm die erst Versorgung.“, befahl Yasmin schon fast, während sie selbst zu Asta runter sprang und sich schützend vor ihn stellte, als mehrere verummte Gestalten auftauchten. Sah sie dem Jüngeren

doch deutlich seine Erschöpfung an, genauso wie auch Leopold und Noelle. Wütend verengte die Eisfeuermagierin ihre Augen und hüllte ihre Fäuste mit ihrer Magie ein. Ihr oberstes Ziel war es nun die drei Jüngerer, Eva und Fuegoleon zu schützen. Somit griff sie auch gleich schon die erste Gestalt angriff, wobei sie doch überrascht feststellte, dass Asta und Leopold ihr trotz ihrer Erschöpfung sie unterstützten. Leider jedoch zeigte sich deutlich das die beiden sich kaum noch auf den Beinen halten konnten und dann wurden sie auch noch von der Windmagie eines der Feinde getroffen. Leicht verengte Yasmin daraufhin die Augen, während sich die Magie um ihrer Fäuste noch mehr verstärkte. Mit einem gezielten Schlag schaltete sie den Magier aus, denn wirklich niemand sollte es jemals wagen vor ihren Augen einen ihrer Brüder zu verletzen. Wobei es jedoch trotzdem nicht wirklich gut für sie stand. Fieberhaft überlegte die Braunhaarige, wie sie am schnellsten hier wegkommen konnten, damit Fuegoleon zu einem Arzt kam. Denn auch wenn Eva und sie selbst Ersthilfe leisten konnten, da sie dies in ihrer Anfangszeit in der Heart Armee gelernt hatten, so ersetzten sie doch keinen richtigen Arzt.

Doch grade als die Gegner zum nächsten Schlag ansetzten wollten, tauchten die anderen Ordensritter auf, welche vorhin weg teleportiert worden waren. Erleichtert bemerkte Yasmin dabei, dass es diesen Magiern allen gut ging, wobei ihr Augenmerk hauptsächlich auf Nozel lag. Innerhalb von wenigen Minuten flüchteten die Gegner dann auch schon und sie konnten endlich dafür sorgen, dass Fuegoleon zu einem vernünftigen Arzt kam, genauso wie Asta und Leopold, welche durch den Angriff des Windmagiers bewusstlos auf dem Boden lagen.